

der
messener
turner



14. / 15. Juni 2003

Das TV – Datum im nächsten Jahr

Für alle, die es (noch) nicht wissen: an diesem Wochenende im Juni findet das Regionaltturnfest bei uns in Messen statt.

Nach 1983 und 1993 werden im nächsten Jahr bereits zum dritten Mal 1500 Turner und Turnerinnen des Turnverbandes Solothurn und Umgebung bei uns zu Gast sein.

Bis dahin sind noch viele Stunden Vorbereitungsarbeit notwendig – und wurden bereits geleistet. Insbesondere in den Tagen kurz vor, während und nach dem Fest werden alle Hände benötigt – auch deine! Darum: markiert diese Zeit im Juni schon jetzt mit dem Rotstift in eurer Agenda.

Nur wenn alle mit anpacken und am gleichen Strick ziehen, ist es überhaupt möglich, einen solchen Grossanlass bei uns in Messen durchzuführen.

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir allen.

Die Redaktion

Inhalt

Jugendriege	2
Turnerfamilie	5
Turnverein	7
Weiter ist uns aufgefallen	20
Männerriege	21
Agenda	24

Zweiter Rang beim Stafettenlauf

Jugisporttag Riedholz, 1. September 2002

Am Sonntagmorgen den 1.9.02 war Frühaufstehen angesagt, denn es ging an den Jugisporttag. Um 07.45 Uhr standen wir bei der Turnhalle Messen und fuhren nach Riedholz. Die ersten Spiele begannen um 9.00 Uhr. Die Wettkämpfe wurden in den Disziplinen 60m, 80m, Weitsprung, Kugelstossen und

1

anderen Spielen abgehalten. Natürlich beteiligte man sich nicht überall. Es gab sogar einen Crosslauf über 1200 m. Beim Stafettenlauf feuerten alle einander an, bis es für eine Gruppe in den Final reichte. Diese erreichte sogar den zweiten Platz. Wir gaben alle unser Bestes und kehrten mit müden Beinen, aber glücklich heim.

Lena Cina, Linda Hert und Sabrina Stähli

Wir gratulieren

Theres und RichardENZler zu ihrer Tochter Anina Lara, geboren am 1. November 2002.

Wir trauern

um unser Ehrenmitglied Hans Haas, verstorben am 9. September 2002.

Ab in die Innerschweiz >>> Klewenalp

TV-Wanderung, 14. /15. September 2002

Um 8:05h war die TV-Wanderschar komplett versammelt. Von unserem Treffpunkt aus, dem Oberstufenschulhaus in Messen, starteten wir gemeinsam die Fahrt im «Steinerbüsli» in Richtung Obwaldner Berge.

Nach einer Weile hatte unser Chauffeur Ritsch das Frühstückspausensyndrom und den eindeutigen Kaffeeblick. Da half nur eines: eine Pause auf der Autobahnraststätte Neuenkirch (LU). Nach Gipfeli und Kaffee wurde die Route fortgesetzt. Zu unserer Freude regnete es nicht. Dennoch war der Himmel von weissen Quellwolken überzogen und je weiter wir in die Höhe fuhren, umso dunstiger wurde es. Unsere Stimmung liess sich nicht vernebeln!

Glücklicherweise hatten wir erfolgreich nach einem Parkplatz Ausschau gehalten. In Emmetten fanden wir den Einstieg in die Wanderung. Mit heiterem Gemüt ging es zu Fuss weiter. Einige Höhenmeter standen uns bevor.

Die Zeit während des Fussmarsches verbrachten wir mit hitzigen Diskussionen über den Sport (aktuell waren gerade Formel-Eins und Fussball), sowie den neusten Turnerinfos. Mit angenehmem Schrittempo lagen wir gut im Zeitplan. Wir gönnten uns eine wohlverdiente Mittagspause an einem sonnigen Rastplatz und genossen die herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Während sich die Mehrheit der TurnerInnen mit ihren Sandwichs begnügten, lag uns Menth mit seinen «gebrätelten Cervelats» in den Ohren und beklagte sich, dass es keine Feuerstelle vor Ort hatte. Um ihn zu beruhigen, reichten wir rasch die Flasche aus Ritschs Rucksack mit einem

eigenartigen, stark riechenden Gebräu an ihn weiter. (Der Wundertrank tat seine Wirkung... jedoch nur für ca. 1½ h!)

Die Sicht wurde stetig schlechter, und so brachen wir auf und versuchten, dem Nebel in die Höhe zu entfliehen.

3

Spazieren gab Durst! Und was für welchen! «Bier her» lautete die Devise und bevor wir im Nebel versanken gönnte sich manch einer noch ein kleines Helles bei der Stockhütte. Schlussendlich hatte der Nebel doch gewonnen und uns eingeholt.

Nichts desto trotz marschierte die Truppe weiter. (Denn kneifen galt nicht!) Viel zu früh kamen wir bei unserem Nachtlager, dem Berggasthaus Klewenstock an. Zuerst wurden die kalten Finger an einer Tasse Hüttenkaffee gewärmt... (das Zeug heizte noch ganz anders ein!) Als uns die Angelegenheit draussen zu kalt wurde, verlegte die Turnerschar ihren Standort

nach Drinnen ins Warme, dort konnte man die Getränkliste auch testen und dazu eine gemütliche Runde Kartenspielen. Wir freuten uns auf die warme Mahlzeit.

Unterhalb unserer Unterkunft hatten wir ein kleines Pub ausgemacht. Die TurnerInnen beschlossen, nach dem Verdauungsspaziergang einen Abstecher dorthin zu wagen. Für einige Stunden erheiterten wir mit unserer Anwesenheit das Nachtleben auf der Klewenalp und wohl auch jenes der beiden alten Pub-Besitzer.

Spät, später, am spätesten ging's zurück zur Bleibe, wo die Massenlagerzimmer bezogen wurden. Mit Schrecken stellten wir fest, dass die bevorstehende Nacht zu einer «engen Angelegenheit» werden musste... 14 Matratzen für 20 Leute.

So war es dann auch. Aber wir schliefen alle selig warm... nur aus einer Ecke konnten Schnarchzüge vernommen werden.

Am anderen Morgen frühstückten wir gemächlich um 8:00h (einige wurden noch halbwegs vom Schlaf verfolgt). Das Tagesprogramm sah vor, dass dem TV noch eine einstündige Wanderung um den Klewenstock bevorstand. Wie sich herausstellte, waren wir entweder zu schnell, oder wir hatten die falsche Route gewählt... was nach dem Vorabend auch kein Wunder gewesen wäre... Langer Rede kurzer Sinn... was machten wir mit soviel übriger Zeit?

Eine Lösung des Problems war in Sicht. Für den Nachmittag war eine Mountainbiketour vorgesehen. Ritsch übernahm kurzerhand das Reiseleiterzepter und kompensierte die Überzeit, indem er die vorgesehene Mountainbikeroute verlängerte (nicht alle

Anwesenden waren von dieser Idee hell begeistert). Über Stock und Stein fuhr die «geräderte-Truppe» zur SAC-Hütte Brisenhaus. Dort angekommen testeten wir die lecker riechende Rösti (Testergebnis: 5+). Nach der Stärkung kamen wiederum unsere Drahtesel zum Zug. Es ging abwärts Richtung Be-

4

ckenried. Bei der Abfahrt schaffte es Roli auch noch, die Luft vollständig rauszulassen!! Er hatte einen Platten eingefahren im hinteren Reifenbereich! Ansonsten konnten die Velos unbeschädigt abgegeben werden.

Nach der Arbeit sollst du ruhen... auch wir verfolgten dieses Motto und machten uns auf die Socken, um ein geeignetes Restaurant zu finden. Die Begeisterung der Auswahl hielt sich in Grenzen. Für einmal genügte ein Bierstand an sonniger Seelage. Wir beanspruchten einige Gartenstühle um es uns gemütlich zu machen. Anscheinend nicht nur TurnerInnen.... einige beherbergten aussergewöhnliche

Haustiere (Zecken) und verschütteten aus Angst zu sterben gleich ihr Bier. Wobei es vielleicht gerade daran gelegen hat, dass die Zecke so bissig auf Celli war. Nach der Zeckenentfernung und der Wiederaufbereitung von Celli (nach seiner Panikattacke) konnten wir die ruhige Heimreise Richtung Messen antreten.

Wir danken nochmals allen Beteiligten für das gelungene Weekend! Bis zum nächsten Mal...???

Corinne und Andrea Bucher

Simu der Glückliche

Schlussturnern Biezwil, 22. September 2002

In diesem Jahr war es am Turnverein Biezwil, das Regionale Schlussturnen zu organisieren. Einmal mehr durften wir einen interessanten und originellen Parcours mit zehn Postenarbeiten absolvieren. Leider bestand das «wir» beim TV Messen nur gerade aus vier Frauen und vier Männern. Nichts desto trotz gingen wir mit voller Motivation – begleitet von einem Fantross bestehend aus zwei Ehefrauen mit Nachwuchs – ans Werk.

Beim ersten Posten in der Turnhalle waren «Suppenköche» gefragt. Mit viel Gefühl – und trotzdem möglichst rasch – musste ein Tischtennisball auf einem Schneidbrett durch einen Hindernisparcours balanciert werden.

Der zweite Posten «Schlag das Pferd» erforderte neben einer guten Hand vor allem auch viel Glück. Galt es doch möglichst viele Hufeisen mit gezielten Würfeln auf die entsprechenden Nägel zu werfen. Hier deutete unser OT erstmals seine Ambitionen an

und gewann mit 77 Punkten deutlich (der Zweitplatzierte kam gerade mal auf 30).

Beim dritten Posten ging's «Ab i d'Chäsi». Dabei waren TurnerInnen mit «landwirtschaftlichem Back-

5

ground» leicht bevorteilt. Gefüllte Milchkannen mussten möglichst rasch durch einen Parcours bewegt werden. Die Messener waren hier nur in den

hinteren Rängen anzutreffen. Miriam rettete mit ihrem zweiten Rang die TV-Ehre.

Beim Posten vier, «Chrüteroski» mussten Pflanzen- und Baumkenntnisse unter Beweis gestellt werden. In kurzer Zeit mussten möglichst viele Namenskärtchen zu den entsprechenden Zweigen, Blättern oder Blüten zugeordnet werden. Wir wissen, wo Simu u.a. seine Kasse aufbessert – das kam ihm hier sicherlich zu Gute: Rang zwei.

Wie im richtigen «Casino» konnte beim nächsten Posten nur mit Glück gewonnen werden. Mit einem

6

Ball wurde ein Holzstück umgeworfen, auf dem sich verschiedene Münzen befanden. Alle Münzen, die mit der Zahl nach oben landeten, wurden anschließend zusammengezählt. Dabei zeigte sich, dass der OT wirklich einen glücklichen Tag erwischte. Er

konnte den höchsten Betrag für sich verbuchen und gewann auch diese Disziplin.

Posten sechs, «Emmentaler» erforderte Gefühl und ruhige Hände. Auf einem schräg aufgestellten Brett war ein Parcours aufgezeichnet und mit verschiedenen Löchern versehen. Nun musste eine Kugel, die mittels Metallring und zwei Schnüren über Umlenksrollen an den oberen Ecken des Bretts gesteuert wurde, möglichst rasch durch den Parcours geführt werden. Natürlich durfte die Kugel dabei in keines der Löcher fallen. Hier zeigte Franziska Bürki ihre Talente und gewann diesen Posten souverän.

Nicht rohe Schnellkraft, sondern eher die richtige Dosierung war bei «Cool Runnings» entscheidend. Auf einem Bob-ähnlichen Gefährt sitzend musste man sich so abstossen, dass man möglichst genau bis zur Ziellinie – aber nicht darüber – rollte.

Der Posten acht «Rollender Turm» war eine Kombi-

7

nation aus Pedalo-fahren und Kartenhaus bauen. Die

15 Karten waren dabei etwa 80 x 50 cm gross und einen halben Zentimeter dick. Andrea Bucher war von uns die beste «Kombiniererin», sie belegte hier Rang zwei.

Als «Blinde Kühe» mussten wir beim nächsten Posten einen Schleuderball mit verbundenen Augen möglichst nahe zu einem Pfosten werfen. Damit das Ganze nicht zu einfach war, musste man sich vor dem Wurf zuerst zweimal um die eigene Achse drehen. Da wir eher selten mit verbundenen Augen trainieren, konnten wir hier nicht brillieren.

Da es ein Schlussturnen ohne «Schweissposten» nicht gibt, konnte sich hinter «Hänsel und Gretel» auch nicht ein «Lebkuchen-Ess-Wettbewerb» verste-



cken. Stattdessen durften wir einen Waldlauf – etwa 600m, aber fast nur bergauf oder bergab – absolvie-

ren. Hier waren unsere Frauen absolute Spitze: Rang eins bis vier; Simu wurde zweiter.

Neben den vordersten Platzierungen musste unser OT auch nirgends einen Patzer einstecken, so dass schnell einmal klar war, dass nur er als Sieger des diesjährigen Schlussturnens in Frage kam. Herzliche Gratulation!

Für Franziska reichte es «nur» für Rang zwei. Den Sieg hat sie vor allem im «Casino» (Rang 14) und als «Blinde Kuh» (Rang 16) vergeben.

Rangliste Damen (23 Turnerinnen):

1. Nicole Stuber, DTV Hessigkofen
2. Franziska Bürki, TVM
3. Corinne Christen, DTV Hessigkofen

7. Miriam Schlup, TVM
12. Corinne Bucher, TVM
13. Andrea Bucher, TVM

Rangliste Herren (27 Turner):

1. Simon Friedli, TVM
2. Thomas Ritz, TV Biezwil
3. Marc Ritz, TV Biezwil

17. Adrian Schär, TVM
19. Roni Hofer, TVM
21. Christoph Enzler, TVM

Beim abschliessenden Chappelisteinstossen kam es wie gewohnt zum Duell zwischen Fred Ramser (TV Schnottwil) und Andreas Christen (TV Biezwil). Fred gewann mit 3.96m gegenüber 3.89m von Andreas. Adrian Schär (TVM) wurde mit 3.57m siebter, Simon Friedli mit 2.99m sechzehnter.

Die Frauen stiessen den Rapperstüblistein. Hier duellierten sich Regina Bucher (DTV Hessigkofen) und Miriam Schlup (TVM). Regina gewann mit 4.42m vor Miriam mit 4.38m. Corinne Bucher (TVM) belegte mit 3.91m Rang sieben, Andrea Bucher (TVM) mit 3.72m Rang zehn.

Roni

Erfolgreiches Nachtturnier

Korbballturnier Utzenstorf, 2. November 2002

Anlässlich der zehnten Austragung des Turniers hatte sich der TV Utzenstorf verschiedene Extras einfallen lassen. Statt wie gewohnt am Sonntag spielten wir am Samstagabend ab 19 Uhr bis Mitternacht.

In zwei Sechsergruppen wurde in der Vorrunde um die vier Finalrundenplätze gespielt. Da in Team 2 vor allem mit Abwesenheit geblüht wurde, entschieden wir kurzfristig, eine kleine Umstellung der Mannschaftszusammensetzungen vorzunehmen. Messen I packte die Chance und musste sich in den Gruppenspielen nur gerade gegen Nennigkofen I mit 6:7 geschlagen geben. Dank dem Sieg in der Direktbegegnung gegen Frauhindel (liegt das irgendwo im Emmental? – oder ist es doch eher der Zusammenschluss der Junioren von Fraubrunnen und Hindelbank?) eroberte sich Messen I den Gruppensieg. Messen II kam mit zwei Siegen (Nennigkofen II, Heimiswil) und drei Niederlagen (Koppigen I, Utzenstorf I, Bätterkinden) auf Rang vier und musste damit unter die Dusche.

Für Messen I ging das Turnier im Halbfinal gegen Koppigen I weiter. Mit einem 5:3 Sieg konnte der Finaleinzug gesichert werden. Dort traf man ein

zweites Mal auf Frauhindell. Leider lief es nicht mehr ganz so optimal wie im Gruppenspiel (3:0-Sieg). Stattdessen musste Messen I eine am Schluss klare 8:3 Niederlage einstecken. Der zweite Rang ist ein toller Erfolg und wurde anschliessend in der Festwirtschaft und in der Bar bis in die Morgenstunden gebührend gefeiert.

9

Da der TV Messen beim zehnten Turnier zum zehnten Mal teilnahm, wurden wir im Anschluss an die Rangverkündigung noch speziell geehrt. Nebst einigem Applaus durften wir einen Gutschein für einen Korbball entgegen nehmen.

Roni

Weiter ist uns aufgefallen

... dass es beim Quer wohl ein Frauen- und Senioren-team gab, die Aktiven aber durch Abwesenheit glänzten.

... dass aus unseren Rekruten (Mike I + II) erfolgreiche Soldaten wurden und der eine (Spring) sich sogar für eine Weiterbildung im nächsten Sommer entschied.

... dass die Käserei Messen neuerdings in «TV-Besitz» ist. Roli hat sein Büro bereits gezügelt – die Familie wird im Frühling folgen.

... dass Eti das erste Spiel in der Unihockey-Meisterschaft in Hubersdorf verpasste. Warum wohl?

... dass Marion überrascht feststellen musste, dass gewisse Turner nach dem Training ohne Unterhosen in den Ausgang gehen.

... dass die Vorbereitungen für die Gymnaestrada nächsten Sommer auf Hochtouren laufen. Einmal konnte man sich sogar in der Turnhalle Messen davon überzeugen.

«Reise in die Vergangenheit»

Bettagswanderung, 15. September 2002

Der Bettagsausflug mit den Familienangehörigen gehört zum Jahresprogramm der MRM.

Wir bemühen uns um Abwechslung und wählen immer eine wenig bekannte Gegend aus. Dieses Jahr wurde das solothurnische Niederamt vorgeschlagen und bestimmt. Für die Organisation und die Routenbestimmung konnte Bernhard Pfister gewonnen werden. Bernhard kennt diese Gegend aus seiner Kinder- und Jugendzeit bestens.

Nach unserem Motto, möglichst mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu reisen, besammelten sich 13 gutgelaunte Wanderfreunde am Bahnhof Lohn. Mit Bahn und Bus ging's bis Wisen (neben dem unteren Hauenstein). Nach einer kurzen Kaffeepause wanderten wir, begleitet von wunderschönem Herbstwetter, auf einem «römischen» Feldweg zur Ruine Froburg. Bernhard erklärte uns auf dem historischen Überbleibsel die Gegend und in ausführlicher Art die Geschichte der Froburger. Es ist immer sehr interessant zu erfahren, wie in der Zeit um 1200 gebaut, gelebt und gewohnt wurde.

Weiter ging die Wanderung an der Fachschule der Hafner und Plattenleger in Froburg vorbei auf die «Sunnenweid». Nach Pfadfinderart wurde eine Brätlistelle aktiviert und die auserlesenen guten Stücke grilliert. Bei guter Aussicht auf die Stadt Olten, die Aare, den Born und das Gäu konnten wir uns verpflegen und stärken.

Nun ging's weiter auf der Krete des Dottenbergs an Zeugen vom ersten Weltkrieg vorbei zum Schloss Wartenfels. Die wunderschöne Lage und die Anla-

gen waren sehenswert. Auch hier erläuterte Bernhard kurz die Geschichte vom Schloss.

Vom Schloss ging's weiter zum Bad Lostorf, wo wir den Durst löschen konnten. Ab Lostorf ging's mit dem Bus nach Olten zurück.

Bei der Verabschiedung in Lohn waren wir uns alle einig; der Bettagsausflug 02 war ein schönes Erlebnis. Solche Ausfüge sind nicht nur gemütlich und kameradschaftlich, sondern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die auch die Zusammengehörigkeit stärkt. Im Namen aller Mitreisenden möchte ich Bernhard für die Organisation und die Informationen herzlich danken. Selbstverständlich gebührt auch allen Mitwanderern und Mitwanderinnen ein Merci für's Mitkommen.

Paul Kummer

Herzlichen Dank unseren
Inserenten – und allen
frohe Festtage und ein
gutes neues Jahr.



Agenda Januar – April 2003

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 4.1. | TV | Korbballturnier Bätterkinden |
| 7.1. | TV | Korbballmeisterschaft (auswärts) |
| 9.1. | TV | Korbballmeisterschaft (auswärts) |
| 19.1. | TV | Korbballturnier Solothurn |
| 21.1. | TV | Korbballmeisterschaft Messen |
| 25./26.1. | TV | Skiweekend ??? |
| 31.1. | TV | Generalversammlung |
| 17.2. | TV | Korbballmeisterschaft (auswärts) |
| 21.2. | TV | Korbballmeisterschaft (auswärts) |
| 1. – 16.2. | Jugi | Ferien |
| 8. – 16.2. | TV | Ferien (Turnhalle geschlossen) |
| 15.3. | Jugi / TV | Jugishow |
| 22. März | | Redaktionsschluss messener turner |
| 5. – 21.4. | Jugi | Ferien |
| 12. – 21.4. | TV | Ferien (Turnhalle geschlossen) |

Impressum

der messener turner

Ausgabe 3 / 02, 22. Jahrgang. Organ der Messener Turnvereine (Jugi, Turnverein und Männerriege). Erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 450 Exemplaren.

Kontaktadresse

Turnverein Messen
der messener turner
Postfach
3254 Messen

E-Mail metu@tvmessen.ch
Telefon 031 768 15 15

Redaktion und Gestaltung

Sonja Kocher, Franziska Lenz, Hans-Rudolf Christen,
MarkusENZler und Roni Hofer

Druck

Niffenegger-Druck, 3315 Bätterkinden